

Über Hausbau informiert

Norwegische Delegation zu Gast bei Viebrock

bz **Bad Fallingbostal**. Zwölf Baubetriebsinhaber und Organisationsvertreter aus Mittelnorwegen nutzen ihren Besuch bei der Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, um sich über zukunftsweisende Energiesparkkonzepte beim Hausbau in Deutschland zu informieren. Im Viebrockhaus-Musterhauspark in Bad Fallingbostal erhielten sie einen Einblick in die Aktiv-Viebrockhäuser im Energieplus-Standard, die der niedersächsische Anbieter entwickelt und zur Serienreife geführt hat.

Die norwegische Delegation wurde von Lars Petersen, dem Leiter des NieZiB (Niedersächsisches Zentrum für internationale Berufsbildung) in Lüneburg begleitet. Das NieZiB kooperiert seit einigen Jahren mit dem Opplæringskontoret For Byggfagene I Inn, kurz OBI genannt, in Steinkjer, nördlich von Trondheim. Die Institution wird von Unterneh-

men der Baubranche finanziert. Sie fungiert unter anderem als Vermittlungsinstanz zwischen norwegischen Auszubildenden und Unternehmen und betreibt gleichzeitig die Qualitätssicherung der Ausbildung in den jeweiligen Betrieben. Im Rahmen der Kooperation mit dem NieZiB haben Lehrlinge aus Norwegen die Möglichkeit, bis zu drei Monate ihrer Ausbildung in niedersächsischen Betrieben zu absolvieren. Umgekehrt können Gesellen aus niedersächsischen Betrieben bis zu drei Monate in Norwegen arbeiten.

Beim Besuch der norwegischen Baubetriebsinhaber und Organisationsvertreter in Bad Fallingbostal standen neben den Möglichkeiten der Massivhausbauweise die Themen Wärmedämmung und Energiekonzepte im Mittelpunkt des Interesses. Philemon Crocker, Ingenieur für Gebäudeenergie-technik bei Viebrockhaus, erläuterte den Gästen die Besonderheiten

der Aktiv-Viebrockhäuser im Energieplus-Standard: Dank einer optimierten Fotovoltaikanlage können sie mehr Strom produzieren als tatsächlich für Heizung, Warmwasserbereitung und Haushaltsstrom verbraucht wird. Eine innovative Lithium-Ionen-Hausbatterie ermöglicht es, den selbst produzierten Strom auch im Haus zu speichern und bei Bedarf abzurufen.

Sehr zufrieden äußerte sich Lars Petersen vom NieZiB zum Abschluss des Besuches in Bad Fallingbostal: „Die Informationen rund um das Thema ‚Hausbau mit Stein‘ waren für die Teilnehmer sehr interessant und haben ihr Bild von Deutschland und seinem Handwerk vervollständigt. Insbesondere die Darstellungen bezüglich der Möglichkeiten zum Energiesparen beziehungsweise zur Wärmerückgewinnung haben die Delegation nachhaltig beeindruckt.“